



### Holz schlägt Aktien&Gold

Bis zu ca. 13% steuerfrei Rendite erzielen mit wertstabilem Sachwert; Ideal für Privatanleger

## Stadt

# Tonnenweise Müll

## Die Samstagsreportage: 80 Hemshöfer beim dritten Gassenkehrtag im Einsatz

Von Volker Endres

Immerhin fast 80 Menschen sorgen sich um einen sauberen Hemshof. So viele haben sich jedenfalls gestern am dritten Gassenkehrtag der Initiative „Sauberer Hemshof“ beteiligt. Ortsvorsteher Antonio Priolo (SPD) gab damit den Startschuss für die „Aktion Saubere Stadt“. Dabei wird bis Ende April in ganz Ludwigshafen gekehrt, geputzt und gesammelt. Rund 2400 Menschen haben sich bereits angemeldet. „Ich würde mir mehr Erwachsene unter den Helfern wünschen“, sagte Priolo mit Blick auf die Teilnehmer des Gassenkehrtages. Rund 30 Viertklässler der Goetheschule, die Kinder der Kindertagesstätten Blücherstraße und Apostelkirche sowie die Teilnehmer der Caritas-Hausaufgabenhilfe bildeten das Gros des Reinigungsstrupps rund um die Dreifaltigkeitskirche. Aber auch die Mitglieder der Hemshof-Initiative um den Mitorganisator Wolfgang Leibig gingen mit gutem Beispiel voran. Genauso wie Priolo persönlich übrigens auch. Der warf sich nach seinen Begrüßungsworten in die grüne Signalweste, zog sich die Handschuhe an und war bereit: „Jetzt gehen wir auch noch was schaffen.“ Leibig hatte sich eine der vier Mülltonnen geschnappt und füllte sie alleine mit den Hinterlassenschaften, die er im Gebüsch zwischen Schmäler Gasse und Ganderhofstraße fand. Ein Zeitgenosse hatte hier Möbelreste entsorgt. Brett um Brett landete im Mülleimer. „Unsere Idee ist es, damit zu beginnen, vor der eigenen Haustür zu kehren und uns damit Schritt für Schritt wieder Straßen und Gehwege zurückzuerobern“, erklärte der Mitorganisator der Initiative.

Zuvor hatte er die Kinder und Jugendlichen auf Putztour geschickt. Vier Gruppen waren dabei im Hemshof unterwegs und hatten vor allem auf den Grünstreifen viel zu tun. Nicht nur deshalb hatte Michael Cordier, Vorsitzender des Marketingvereins, schon vorab verkündet: „Es ist in diesem Jahr unser besonderes Anliegen, auf die Hundeproblematik aufmerksam zu machen und die Hundehalter für eine sachgerechte Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu sensibilisieren.“ Die Kinder auf dem Rasen zwischen Gräfenau- und Hartmannstraße entdeckten recht schnell, was er damit gemeint hatte. „Wir haben auch schon mit unserer Hundekot-Beutel-Verteilung begonnen, Hundehalter direkt angesprochen und ihnen die Beutel gegeben. Das Ergebnis war sehr positiv“, sagte Barbara Defossé von der Initiative. Es bleibe trotzdem ein mühsames Unterfangen.

Davon spürten die Kinder noch nichts. Sie waren vornehmlich mit den besonders gefragten Greifzangen beschäftigt. Die hatte Alexander Wudel mitgebracht. Genau wie Kehrbesen, Schaufeln und eben die Müllbehälter, die sich eines weit geringeren Ansturms erwehren mussten. „Das ist für uns auch mal eine schöne Sache“, strahlte der Mann von der Stadtreinigung, der anschließend Zangen und Handschuhe wieder einsammelte und natürlich die gefüllten Müllbeutel abtransportierte. Die aktiven und auch etwas durchgefrorenen Helfer stärkten sich derweil mit Brezeln.

Es gab noch einen Grund, sich bei der Stadtteilreinigung einzubringen. Den hatten zumindest Pflegedienstleiterin Margot Reis und Hausleiter Jesko Hahn vom DSK-Seniorenzentrum. „Die Aktion ist wichtig. Schließlich ist unser Haus ein fester Bestandteil vor Ort. Aber wir sind beide noch relativ neu hier, und in diesem Rahmen lernen wir auch unser Umfeld kennen“, sagte Hahn.

Sechs bis acht Kubikmeter Unrat, so die erste Schätzung, waren nach den zwei Stunden im recht kleinen Wirkungskreis zusammengekommen. Besonderheiten waren neben den Möbelteilen nur die vereinzelt Einkaufswägen, die aus den Gebüsch befreit wurden. Grund genug für die Hemshofinitiative, sich auch über die Aktion „Saubere Stadt“ hinaus zu engagieren. „Unser nächster Gassenkehrtag ist schon am 7. Juni“, sagte Leibig, der auf mehr Mitstreiter hofft. Gerne auch mehr Erwachsene.



### **Immobilie finanzieren?**

Beste Konditionen von über 300 Banken  
- bei Interhyp.  
Kostenlose Anfrage!



### **Patenschaft für ein Kind**

Unterstützen Sie ein Mädchen wie  
Tahira! Mit nur 28 € pro Monat Pate  
werden.  
Werden auch Sie Pate!



### **Urlaub mit Robinson**

Der Cluburlaub für Familien, Paare und  
Singles  
Jetzt buchen!

Quelle:  
Verlag: DIE RHEINPFALZ  
Publikation: Ludwigshafener Rundschau  
Ausgabe: Nr.52  
Datum: Samstag, den 02. März 2013  
Seite: Nr.18  
"Deep-Link"-Referenznummer: '91\_9021904'  
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper